

## **netidee präsentierte Geförderte 2016 und startet neue Internet-Förderschiene netidee SCIENCE**

- ab sofort zusätzlich 400.000 Euro pro Jahr für wissenschaftliche Grundlagenforschung
- Internet-Fördermillion 2016 wird an 28 Projekte und 8 StipendiatInnen ausgeschüttet
- Sonderpreise 2016 gehen an Programmier-App „Pocket Code“ (Sonderpreis Internet for Refugees) und „Prometheus“ (Sonderpreis Internet of Things)

**Noch mehr Geld für Internet-Förderung in Österreich. Unter diesem Motto stand die diesjährige Preisverleihung der netidee, Österreichs größter privater Internet-Förderaktion. Knapp 200 Leute waren in die Ovalhalle des Museumsquartiers gekommen, um die innovativen Projektideen der neu Geförderten und die Sonderpreis-Prämierten kennen zu lernen. Sie staunten nicht schlecht über die Ankündigung der Internet Privatstiftung Austria, die jährliche Fördermillion um 400.000 Euro zu erhöhen und damit nun auch wissenschaftliche Grundlagenforschung im Bereich des Internets zu fördern. Die neue Förderschiene heißt netidee SCIENCE und wird in Kooperation mit dem Wissenschaftsfonds FWF abgewickelt. Die Einreichung ist ab sofort bis 17. März 2017 möglich.**

„netidee SCIENCE versteht sich als geistige Breitbandinitiative zur Förderung des Internet in Österreich“, stellte Dr. Andreas Schildberger, Vorstand der Internet Privatstiftung Austria, die neue netidee Förderschiene bei der Preisverleihung vor. Das Ziel von netidee SCIENCE ist es, Forschung auf höchstem Niveau zu ermöglichen – egal in welcher wissenschaftlichen Disziplin. Daher können hier auch mehrjährige Projekte mit einer Förderungssumme bis zu 400.000 Euro eingereicht werden. „Um eine faire und professionelle Auswahl und Begleitung der Einreichungen sicherzustellen, haben wir uns zur Zusammenarbeit mit Profis auf diesem Gebiet, dem Wissenschaftsfonds FWF, entschieden“, erklärte Schildberger. Gemeinsam mit der Vizepräsidentin des FWF, Dr. Artemis Vakianis, setzte er beim Event den offiziellen Startschuss für netidee SCIENCE. Die Einreichung ist ab sofort bis 17. März 2017 auf der Homepage des FWF möglich.

### **netidee 2016: Eine Million Fördergelder für 28 Projekte und acht Stipendien**

Ernst Langmantel, Vorstandsvorsitzender der Internet Privatstiftung Austria, zog die positive Bilanz des heurigen netidee Calls: Insgesamt 165 Einreichungen gab es 2016, davon werden 28 Projekte mit bis zu jeweils 50.000 Euro gefördert. Sie spiegeln die aktuellen Themen in der Internet-Welt wider: Projekte zu Privacy und User-Tracking sind ebenso dabei wie Anwendungen mit Blockchain-Technologie oder Apps zum Lernen für Kinder. Spannend auch das Projekt hoaxly, das Falschmeldungen im Internet entlarven und richtigstellen will. Besonders freut Langmantel aber die Tatsache, dass die acht netidee StipendiatInnen aus völlig verschiedenen fachlichen Disziplinen kommen. Sie erhalten bis zu 10.000 Euro pro Abschlussarbeit und greifen darin unterschiedliche Aspekte wie das Energiesparen mit dem Internet of Things, die kartellrechtliche Rolle von Google bis hin zur Standardisierung von Gesundheitsdaten, eine Analyse der Wiener Tech-Startup-Szene und einiges mehr auf.

**Sonderpreis „Internet of Things“ ging an Open Source Framework Prometheus**

Zusätzlich zur Projektförderung vergibt die netidee auch Sonderpreise, die mit je 3.000 Euro extra dotiert sind. Als Sonderjurorin der Kategorie „Internet of Things“ kürte IoT-Expertin Dorly Holzer-Harringer das Projekt „Prometheus“ zum Sieger – ein Framework, mit dem man Chatbots bauen kann. Ihre Begründung: „Chatbots sind ein brandaktuelles Thema. Viele Firmen könnten diese Art von Service z.B. als virtuelle Berater gut integrieren und investieren bereits viel Geld in die Entwicklung ihrer eigenen Chatbots. Mit einem Open Source Framework könnte Zeit und Kosten gespart werden.“

**Programmier-App „Pocket Code“ wurde mit Sonderpreis „Internet for Refugees“ ausgezeichnet**

Als Sonderjuror für die Kategorie „Internet for Refugees“ konnte Humanitarian Expert Kilian Kleinschmidt gewonnen werden. Er verlieh den Sonderpreis an das Catrobat-Team der TU Graz für die Handy-Programmier-App „Pocket Code“. Die App steht bereits in 40 Sprachen zur Verfügung und soll nun auch in rechts-nach-links-Sprachen umgesetzt werden. „Das Projekt ist ein spannender Ansatz Jugendliche an Coding und somit an die Berufe der Zukunft heranzuführen. Der Fakt, dass hier junge Menschen mit unterschiedlichen Kulturen und Sprachen zusammenkommen können, entspricht dem Geist des 21. Jahrhunderts.“, argumentierte Kleinschmidt seine Entscheidung.

**Abgeschlossene Projekte 2015: Von der PrivacyMachine über den Good night Monitor zu SeXtalks**

Das netidee best of diente aber nicht nur der Präsentation der neu Geförderten. Auch die im Vorjahr Prämierten, die nun ein Jahr Zeit für die Umsetzung ihrer Ideen hatten, stellten ihre Resultate vor. Ein Highlight darunter: Der Erst-Release der Browser-Software „PrivacyMachine“ für Windows, die Datentracker in die Irre führt, indem sie ständig den Fingerprint des Users wechselt. Auch der Gonimo (Good Night Monitor), der als web-basiertes Babyphone mit vorhandenen Geräten – also kostenlos - funktioniert, wurde publikumswirksam vorgeführt. Das Projekt SeXtalks wiederum präsentierte seine Ergebnisse aus Workshops und online-Beratungen zu Liebe und Sexualität.

**Über die netidee**

Die Internet-Förderaktioin netidee gibt es seit 2006, organisiert und finanziert wird sie von der gemeinnützigen Internet Privatstiftung Austria (IPA), die unter anderem Mutterorganisation der heimischen Domain-Registry nic.at ist. Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Internet in Österreich zu fördern (Info: [www.netidee.at](http://www.netidee.at))

Alle geförderten Projekte 2015 und 2016 finden Sie auf: [www.netidee.at](http://www.netidee.at)  
Mehr Infos zu netidee SCIENCE auf: [www.netidee.at/science](http://www.netidee.at/science)

**Rückfragen an:**

Mag. Monika Pink-Rank, Sandra Lettenbichler  
netidee Kommunikation

[info@netidee.at](mailto:info@netidee.at)

Tel. 0664-8311972

bzw. 0662-4669-60

**PRESSEAUSSENDUNG 18.11.2016**



**Foto-Info:**

Bilder anbei in Web-Qualität, in Druckqualität finden Sie sie unter:

Copyright: netidee, Alex Müller

**1) Foto: neue Förderschiene “netidee SCIENCE”**

Untertitel: 400.000 Euro jährlich für exzellente Forschung

Dr. Andreas Schildberger, Vorstand der Internet Privatstiftung Austria und Dr. Artemis Vakianis, Vizepräsidentin des Wissenschaftsfonds FWF

**2) Foto: Sonderpreis-Verleihung Internet of Things**

Untertitel: IoT Sonderpreis an Open Source Framework für Chatbots

DI Ernst Langmantel, Vorstand Internet Privatstiftung Austria und IoT-Expertin DI Dorly Holzer-Harringer mit dem Sonderpreis-Gewinner Thomas Schranz

**3) Foto: Sonderpreis-Verleihung Internet for Refugees**

Untertitel: Die bereits mehrfach ausgezeichnete Programmier-App Pocket Code erhält einen weiteren Sonderpreis

DI Ernst Langmantel, Vorstand Internet Privatstiftung Austria, mit Sonderjuror Kilian Kleinschmidt und dem Catrobat-Team der TU Graz unter der Leitung von Prof. Wolfgang Slany (xx. Von links).

**4) Gruppenfoto: Die netidee Geförderten 2016**

28 Projekte und 8 Stipendien wurden in diesem Jahr von der netidee mit insgesamt einer Million Euro gefördert.